

Newsletter Agroforst

Juni 2022

Innovationen und neue Perspektiven: Agroforst im Weinbau - Vitiforst

Im letzten Newsletter ging es um den Einsatz von Agroforst in der Wiederkäuerernahrung in Form von Futterhecken.

Daneben sind unsere traditionellen Obsthochstämme, die Wytweiden, die Kastanien-selven und Hochstamm-Äcker bekannt.

Doch auch die Kombination von Reben mit Hochstamm-Bäumen hat eine lange Tradition. Die Weinrebe gilt als eine der ältesten Kulturpflanzen. Als Liane kletterte sie vor ihrer Kultivierung an den Waldbäumen empor. Dieses Verhalten sieht man auch noch bei aufgegebenen Weinbergen. Historische Dokumente und Flurnamen zeigen, dass insbesondere Mandelbäume (*Prunus dulcis*) traditionell in Weinbausysteme integriert wurden.

Ein System, in dem die Reben erzogen wurden, ist das sogenannte Vite Maritata (verheirateter Weinstock), oder Baumreben, in denen eine Weinrebe mit einem Baum kombiniert wurde.



Abbildung 1 Vite Maritata, die Kombination von Weinreben mit Bäumen (Quelle: <https://charlois.com/en/agroforestry/> abgerufen 02.06.2022)



Abbildung 2 Weinlese früher, (Quelle: Wallraf Richartz museum, Jacob Philipp Hacker)

Da die Heimat der Weinrebe der Wald ist, ist anzunehmen, dass eine Kombination mit Bäumen im Weinberg förderlich sein kann. So kann der Baum durch den sogenannten „hydraulic lift“ (biologische Wasserpumpe) tiefere Wasserschichten erschließen und für die Reben nutzbar machen.



Einige Winzer setzen das System von Agroforst im Weinberg um, entweder direkt in den Rebzeilen oder in separaten Reihen.



Abbildung 3 Bäume in Kombination mit Weinbau in der Rebzeile, (Quelle N. Haack)



Abbildung 4 Bäume neben der Rebzeile (Quelle: https://www.vineas.net/fr/7_114/5fc9cc0f15ec223bfddb1b7/9%20Agroforesterie%20%2F%20vitiforesterie.html abgerufen 02.06.2022)

Lara Basile interviewte im Rahmen ihrer Masterarbeit Schweizer Winzer, Experten und Weinbauberater zu den Motiven, dem Management und dem Vor- und Nachteilen von Vitiforst in der Schweiz. Ihre Ergebnisse zeigen, dass verschiedene Motive zum Pflanzen von Bäumen im Weinbau existieren. Insbesondere die Förderung der Biodiversität sowie der Landschaftsästhetik, aber auch die ökonomische Diversifizierung sind ausschlaggebende Gründe für das Pflanzen von Bäumen in Weinbergen. Ihre Studie zeigte jedoch auch, dass bisher wenig Wissen über die ökonomischen und ökologischen Vor- und Nachteile von Vitiforst-Systemen bekannt ist.

Im [Kanton Waadt](#), [Wallis](#) und [Tessin](#) und sind einige jüngere Anlagen mit Bäumen kombiniert worden, von denen in einigen Jahren die Winzer berichten können.

Ende Juni befasst sich der Praxiskurs „Möglichkeiten von Agroforst im Weinbau“ auf dem Weingut Lenz im Thurgau genau mit diesen Fragestellungen. Der Link zur Anmeldung befindet sich bei den anstehenden Veranstaltungen.

Im Anhang dieser Mail befindet sich auch die Broschüre von Daniel Wyss zu diesem Thema.

Daneben waren einige Mitglieder des Vorstandes der IG Agroforst auf der EURAF Konferenz in Nuoro und bieten im folgenden Abschnitt einen kleinen Einblick.

Lisa Nilles, AGRIDEA

Veranstaltungen

6. Europäische Agroforst-Konferenz

Vom 16. – 20. Mai fand in Nuoro/Sardinien die diesjährige Konferenz der europäischen Agroforst-Vereinigung EURAF statt. Viele spannende Vorträge und ausreichend Gelegenheit zum Netzwerken stand auf dem Programm. Thematisch Schwerpunkte lagen auf den mediterranen silvopastoralen Agroforstsystemen mit weidenden Tieren, der Ausgestaltung des Carbon Farmings und dem Potenzial bzw. den Grenzen der landwirtschaftlichen Digitalisierung in Agroforstsystemen. Wer mehr in die Inhalte der Tagung einsteigen möchte, kann auf der offiziellen Tagungshomepage die virtuelle Postersession besuchen oder die Abstracts der einzelnen Vorträge herunterladen. Die nächste Konferenz der EURAF wird in 2024 in Tschechien stattfinden.

<https://uninuoro.it/euraf2022/>

Hinweise auf anstehende Veranstaltungen

Passend zum Newsletter-Thema von Agroforst im Weinbau möchten wir ganz besonders auf den Kurs am 29.06.2022 beim Weingut Lenz zum Thema hinweisen. Es finden in diesem Jahr auch viele weitere Veranstaltungen rund um das Thema Agroforst statt, unter anderem:

Datum, Ort	Veranstaltung
29.06.2022 8524 Uesslingen-Buch TG, Weingut Lenz	Praxiskurs „Möglichkeiten von Agroforst im Weinbau“ Link zur Anmeldung und dem Kursprogramm
14.07.2022 8315 Strickhof Lindau	Praxiskurs „Einführung in die Permakultur – Einblick und praktische Umsetzung auf Betrieben“ Link zur Anmeldung und dem Kursprogramm
17. – 20. 07.2022 Québec City, Canada	Kongress 5th World Congress on Agroforestry Link zur Anmeldung und dem Kursprogramm
23.08.2022 3052 Zollikofen	Praxiskurs „Wenn Wald und Garten zusammen finden“ Link zur Anmeldung
06.09.2022 * 1725 Posieux *vorläufiges Datum	Praxiskurs (französisch)

	<p>"Mise en place et exploitation de haies fourragères - Exemples pratiques sur le terrain"</p> <p><u>In Planung, Anmeldung bald möglich</u></p>
Herbst 2022	<p>Online-Veranstaltung</p> <p>« Erfahrungsaustausch Agroforst für Berater »</p> <p>In Planung</p>

Medienecho

[„Agrarökologie – funktioniert!“](#)

02/2022, Agricultura

[„11 Millionen Bäume in 25 Jahren: Wie der Schweizer Hochstamm-Agroforst abgeholzt wurde“](#)

24.02.2022, Bauern Zeitung

[„Agroforst Pickende Hühner unter Bäumen“](#)

09.05.2022, Telepolis

[„Agroforstsysteme: sorgfältige Pflege in den ersten Jahren“](#)

17.05.2022, bioaktuell.ch

[„Mit Agroforst Mehrwerte schaffen“](#)

30.05.2022, Schweizer Bauer

[„Der Fonds Landschaft Schweiz lanciert «FLS-Fokus Agroforst»“](#)

31.05.2022, bioaktuell.ch